

designaustria und das designforum Wien laden zur Ausstellung  
„Poster 4 Tomorrow“,  
ab DO, 10. Dezember 2009 auf dem Vorplatz des MuseumsQuartiers

# Poster 4 Tomorrow /// 2009

## DESIGNERS WORKING 4 FREEDOM OF EXPRESSION ///

Design-Institutionen auf der ganzen Welt riefen gemeinsam mit *Reporter ohne Grenzen*, *Amnesty International* und unter der Patronanz des *Europarates* sowie der *französischen UNESCO Kommission* dazu auf, mit Postersujets dem Menschenrecht auf Meinungsfreiheit Ausdruck zu verleihen. DesignerInnen aus allen Kontinenten folgten dem Aufruf und weisen mit ihren Sujets darauf hin, dass Meinungsfreiheit ein bedrohtes und für viele Menschen unerreichbares Gut darstellt.

Ab Donnerstag, 10. Dezember 2009, dem Tag der Menschenrechte werden die besten Posterentwürfe rund um den Globus präsentiert. designaustria und das designforum Wien zeigen die visualisierten Appelle für Meinungsfreiheit am Vorplatz des MQ (Ecke Mariahilfer Straße / Abgang U2).



### Poster 4 Tomorrow

Ausstellung: **10. Dezember – 22. Dezember 2009**

**MuseumsQuartier Vorplatz** bei der Mariahilferstraße (Abgang U2)

Informationen zur Ausstellung und zu allen beteiligten KünstlerInnen sowie Pressefotos hier: [www.designforum.at/w/press/archive/details/786/](http://www.designforum.at/w/press/archive/details/786/)  
oder hier: [www.poster4tomorrow.com](http://www.poster4tomorrow.com)

Hintergrund der weltumspannenden Aktion **Poster 4 Tomorrow** ist der Artikel 19 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Darin heißt es: „*Jeder Mensch hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung ...*“

Dieses Recht wird oft genug beschnitten. Wer es in Anspruch nimmt, muss vielerorts um Leib und Leben fürchten. Da in den meisten westlichen Industrieländern das Recht auf freie Meinungsäußerung mehr oder weniger selbstverständlich gelebt werden kann, gerät die Missachtung dieses Grundrechts in anderen Weltgegenden hier schnell in Vergessenheit.

Um ein deutliches Zeichen für die Wertschätzung und gegen die Beschneidung des Artikel 19 zu setzen, riefen Associazione Culturale, GoodDesign und HM Studio mit Unterstützung oben genannter Organisationen zu einem Posterwettbewerb auf.

### **The pencil is mightier than the sword.**

DesignerInnen aus der ganzen Welt konnten sich unter dem Motto „the pencil is mightier than the sword“ mit bisher unveröffentlichten Werken einbringen und ihren Standpunkt zum Thema Meinungsfreiheit im Sinne jener Menschen, die ihr Recht auf freie Meinungsäußerung nicht wahrnehmen können, kundtun.

Die Erwartungen der OrganisatorInnen wurden bei weitem übertroffen: **1.834 eingereichte Poster** aus **über 60 Ländern** belegen die Brisanz des Themas.

## Zwei österreichische Beiträge unter den besten 100

Eine international besetzte Jury kämpfte sich durch die Flut an Einreichungen und wählte schließlich jene 100 Plakate aus, die ab 10. Dezember in einer weltweiten Ausstellung präsentiert werden. Darunter auch zwei der zahlreichen Einreichungen aus Österreich, die Poster von **Carla Müller** und **Franz Kainz**. Siehe weiter unten.

## Die Ausstellung – Bauzäune tragen die Botschaften der DesignerInnen

61 Jahre nach der **allgemeinen Erklärung der Menschenrechte**, am **10. Dezember 2009** startet das weltweite Ausstellungsprojekt **Poster 4 Tomorrow**. In Wien setzt sie inmitten des Weihnachtskaufrausches einen Kontrapunkt, schärft das Bewusstsein für Missstände und motiviert zum Engagement für die Durchsetzung der Menschenrechte, insbesondere des Rechts auf freie Meinungsäußerung. **designaustria** und das **designforum Wien** freuen sich, Partner dieser Initiative zu sein und inszenieren die Ausstellung als Installation aus Bauzäunen, auf denen die Poster affiziert werden.

Weitere Schauplätze von **Poster 4 Tomorrow** sind Ankara, Beirut, Belgrad, Brüssel, Buenos Aires, Chungnam, Derry, Heidelberg, La Paz, Lima, Lissabon, Los Angeles, Marrakesh, Mailand, Montreal, Paris, Quito, Sevilla, Stockholm und Tiflis.



### „an urgent tool“

Über ihren Beitrag zu Poster 4 Tomorrow schreibt die österreichische Illustratorin **Carla Müller**:

with my work I wanted to make those points: a) that my peers and me living in peace and freedom since our birth have gotten used to freedom of speech therefore regarding it as a matter of course, just like an everyday household tool b.) I wanted to stress the urgency that help from outside can have for those living under repressive circumstances (circumstances that in some cases we can't begin to imagine) and with that our responsibility to act ... and also I wanted to express the emotional miracle that can be felt on both sides (the helpers and the receivers) when life and freedom are supported and begin to bloom anew – to trigger positive action not only through an appeal to conscience but through a message to the human heart.

## Kontakt

designforum<sup>WIEN</sup>

Verein zur Förderung österreichischen Designs  
quartier21/MQ, Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien

E: [info@designforum.at](mailto:info@designforum.at) | [www.designforum.at](http://www.designforum.at)

Location Sponsoring



## Pressekontakt

die jungs kommunikation, Martin Lengauer, Katharina Baumann

T: +43(0)1 – 2164844-22 | M: +43(0)699 – 10088057 | E: [presse@designforum.at](mailto:presse@designforum.at)